

Lebenshilfe-Team beim Hauptstadt-Marathon dabei

Edith Voigt und Peter Reisinger starten in Berlin

DELMENHORST (JDI). Das Ziel lautet Berlin – genauer gesagt die Teilnahme am 39. Berlin-Marathon, der Ende des Monats in der Bundeshauptstadt ausgetragen wird. Dieses Ziel haben sich zwei Bewohner der Lebenshilfe gesetzt: die geistig behinderten Edith Voigt und Peter Reisinger. Akribisch bereiten sich die Ausdauersportler beim Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns“ auf die Mission Marathon vor.

Für Voigt, die 1993 den Laufsport für sich entdeckte, wäre Berlin bereits der vierte Marathon ihrer Karriere. Sie gilt bundesweit als einzige geistig behinderte Läuferin, die bisher schon drei Marathons erfolgreich absolvierte. 2009 wurde sie sogar zu „Niedersachsens Behindertensportlerin des Jahres“ gekürt. Reisinger dagegen betritt Neuland. Für ihn wird es der erste Marathon seines Lebens werden. Seit seiner Zugehörigkeit zum Lauftreff der Lebenshilfe absolvierte er mittlerweile 21 Wettkämpfe – darunter auch zwei Halb-

marathons in Hannover und Goldenstedt.

Nach Berlin werden die beiden Ausdauersportler von Ludger Norrenbrock, Lauftrainer und Mitarbeiter der Lebenshilfe, begleitet. Er selbst ist den Hauptstadt-Marathon schon zehn Mal gelaufen und kennt die Berliner Strecke in- und auswendig – optimale Bedingungen also für Voigt und Reisinger. Alle drei

werden die Strecke gemeinsam laufen und sich dem Tempo von Voigt anschließen. Bis zum Startschuss in Berlin (30. September) wird intensiv trainiert – unter anderem steht noch ein Dauerlauf bis maximal 30 Kilometer an, um dann die Trainingsbelastung kurz vor dem Wettkampf zu reduzieren, damit es ausgeruht und regeneriert in die Hauptstadt geht.



Das Ziel ist der 39. Berlin-Marathon Ende des Monats: Edith Voigt, Peter Reisinger und Laufbegleiter Ludger Norrenbrock (v.li.). FOTO: PRIVAT